



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Die Steirische Singwoche

Bereits zum 50. Mal findet im heurigen Jahr die von Kurt Muthspiel ins Leben gerufene Steirische Singwoche statt.



Teilnehmer der Steirischen Singwoche im Schlosshof

STEIRISCHES VOLKS-
BILDUNGSWERK, C. HUBER

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

VOLKSKULTUR

Ein Gewinn für die Öblarner Gemeinschaft



Bei der Premiere des Stückes „Die Hochzeit“ von Paula Grogger versetzten zuletzt 300 Laienschauspieler die Zuschauer zurück in das Öblarner Dorfleben des Jahres 1821. Im Mittelpunkt dieses Stückes, das alle fünf Jahre am Öblarner Marktplatz dargeboten wird, stehen Erzherzog Johann und seine Liebe zu Anna Plochl. „Durch die große Anzahl der Schauspieler und die lange Vorbereitungszeit der Festspiele wird die Ortsgemeinschaft in Öblarn enorm gestärkt“, berichtet Karl Edegger von der Öblarner Festspielgemeinde, wobei darauf Wert gelegt wird, dass „jeder Charakter seinen Platz im dichterischen Stück findet“. Die Aufführungen können noch bis 11. August genossen werden. Infos: www.festspiel.at.

Es singt und klingt in dieser Woche im Schloss St. Martin bei Graz. In den fünfzig Jahren ihres Bestehens hat sich die Steirische Singwoche als eine in ihrer Vielfalt einzigartige Begegnung von Tradition und Moderne, von Volkskultur und Hochkultur und von kreativer Arbeit etabliert. Im Jubiläumsjahr stehen neben Chorklassikern auch wieder Chorstücke von musikalischen Jahresregenten (heuer z. B. Claude Debussy und Sergej Rachmaninow), Popsongs, zeit-

genössische Chorliteratur sowie alpenländische und internationale Volkslieder auf dem Programm.

„In der unvergleichlichen Atmosphäre des Schlosses entsteht trotz eines großen Angebots an künstlerischer Entfaltungsmöglichkeit ein starkes Gefühl von Gemeinschaft“, so Thomas Held, der seit 2010 die Singwoche leitet. Ein hochkarätiges Referententeam bietet neben der Chorarbeit ein Spektrum an kunstvollen Beschäftigungen wie darstellendes Spiel,

Musizieren, Jodeln, Stimmbildung, Stimmmassage und Yoga an. Das Ergebnis dieser Jubiläumswoche mit ihren 70 Teilnehmern aus Österreich, Ungarn, Deutschland, Schweiz, Niederlande und Australien bekommt man am Freitag (13. Juli um 19.30 Uhr) beim Schlusskonzert in der Schlosskirche von St. Martin zu hören und zu sehen. Nähere Auskünfte erteilen der Verein der Freunde der Steirischen Singwoche oder das Steirische Volksbildungswerk unter Tel. 0316/32 10 20.

Wer, was, wohin?

Roseggerfestspiele. Der Roman Roseggers „Jakob der Letzte“, in einer Bühnenfassung von Felix Mitterer, ist ab 13. Juli im Veranstaltungszentrum Krieglach zu sehen. Inszeniert von Georg Schütty. www.roseggerfestspiele.at

Parkkonzert. Die Marktgemeinde Vordernberg lädt am 14. Juli, ab 11 Uhr, zum Parkkonzert mit Maibaumumschneiden und musikalischen Darbietungen. Mit dabei: Musikverein Vordernberg, Brodjaga Musi, Chöre u. a.

Mit dem Dampfwagen auf Peter Roseggers Spuren. Der Landestrachtenverein veranstaltet am 15. Juli, 11 Uhr, eine Bummelzugfahrt von Weiz nach Birkfeld mit Musikgruppen, Goasslschnalzer, u. v. m. Info: 0664/11 89 942.

Reisen durch Österreich. Bei einem styriarte-Konzert im Freilichtmuseum Stübing begibt man sich am 15. Juli, 18 Uhr, auf eine historische Wanderschaft begleitet von Volksmusik und Lesungen. Info: www.styriarte.com

